

**Kette:** Merinowolle Nm 30/2  
**Schuss:** Merinowolle Nm 30/2,  
 1-fach gespult für den Zwischenschuss  
 5-fach gespult für den Musterschuss  
**Kamm:** Nr. 60, mit 3 F./Riet  
**Dichte:** 18 F./cm  
**Schussdichte:** Je ca. 33 dicke und dünne Schüsse/10 cm  
**Breite im Kamm:** 90,6 cm  
**Fertige Breite:** ca. 88 cm  
**Fadenzahl:** 1632 F.  
**Rand:** Keine besondere Verstärkung  
**Technik:** Ripsvariation

### Kettmaterial für 1 m Kette:

Merinowolle Nm 30/2, 15000 m/kg

210	gelb	20 g
142	hellorange	20 g
220	dunkelrot	12 g
215	knallrot	14 g
139	orange	14 g
156	violett	14 g
239	blau	14 g
167	grün	12 g

### Schussmaterial für 1 m Gewebe:

Merinowolle Nm 30/2, 15000 m/kg

Dünnere Zwischenschuss: einfach gespult

142 hellorange 23 g

Dicker Musterschuss: 5-fach gespult

142 hellorange 27 g

139 orange 27 g

215 knallrot 27 g

220 dunkelrot 27 g

### Kette schären und aufbäumen:

Mit drei Fäden schären, je ein Faden von jeder Farbgruppe: Gelb/hell-orange, dunkelrot/knallrot/orange und violett/blau/grün. Gemäss Farbfolge in der Kette. Jede Partie weist 48 Fäden auf. Dann wechselt eine der drei Farben, die zwei anderen bleiben.

### Einzug:

In die Litzen: Siehe Patrone auf Rückseite. Gerader Einzug auf 3 Schäfte. Die verschiedenen Partien entstehen durch die Reihenfolge der Farben auf den Schäften. In der Tabelle der Farbfolge in der Kette (siehe Rückseite) ist die Reihenfolge der Farben beim Einzug wie folgt markiert: In jeder Partie ist die Farbe, die auf den ersten Schaft (zuhinterst) eingezogen wird, fett umrandet. Die Farbe, die auf den mittleren Schaft eingezogen wird, ist fett gedruckt. Die normal gedruckte Farbe wird auf den vordersten Schaft eingezogen. Zur Verdeutlichung markieren Sie die verschiedenen Schäfte in der Tabelle am besten mit einer Farbe.

### Weben:

Mit Breithalter weben. Um "wilde" Karos zu weben, ohne regelmässigen und erkennbaren Rapport, wird auch die Reihenfolge der Partien in der Tretweise versetzt. Man webt also A/B/C, dann B/C/A, dann noch C/A/B und beginnt wieder von vorne mit A/B/C, etc. Die Partien webt man so hoch



wie man möchte. Beim abgebildeten Stoff beträgt die Höhe einer Partie 10 dicke Schüsse und 9 dünne Schüsse. Probieren Sie aber aus, was Ihnen am besten gefällt. Auch eine regelmässige Partiefolge (A/B/C, A/B/C, etc.) ergibt einen schönen Stoff

### Beim Wechsel von einer Partie zur anderen fällt der dünne Schuss aus.

Damit die Karos alle gleich hoch werden, ist es von Vorteil, sich ein Mass aus Papier anzufertigen, auf dem z.B. drei oder vier Partien eingezeichnet sind. Mit diesem wird nun jede gewebte Partie gemessen. Wenn die Partie im Stoff länger ist als das Mass, hat man zu wenig angeschlagen, ist sie kürzer, hat man zu viel angeschlagen. Um später Probleme beim Nähen zu vermeiden, webt man am besten zurück, wenn die Abweichung zu gross ist. Es ist auch wichtig, die Spannung der Kette möglichst gleich zu halten.

Von Vorteil webt man mit langen, flachen Handschützen, z.B. Damastschützen, die gut aufliegen und schön durchs Fach gleiten.



